Artikel vom 18.06.2026 · Ausgedruckt am 11.11.2026, 07:03 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/vertreterversammlung-der-landgard-eg-1

Vertreterversammlung der Landgard eG



Der Aufsichtsrat der Landgard eG, v. l.: Hilko Dahlke (Arbeitnehmervertreter), Dirk Schwichtenberg (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender), Dr. Gunther Lehleiter, Jürgen Beisel (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender und Arbeitnehmervertreter), Sonja Brink (und Arbeitnehmervertreterin), Bert Schmitz (Aufsichtsratsvorsitzender Landgard eG), Andrea Velmans, Beate Rodenbröker und Manfred Rieke, nicht auf dem Bild: Madelene Müller (Gewerkschaftsvertreterin)
Foto: Landgard eG

Im Rahmen der ordentlichen Vertreterversammlung am 16. Juni 2026 in Essen hat Landgard die Geschäftszahlen für das Jahr 2025 vorgestellt – erstmals in der neuen Vorstands-Konstellation mit Moritz Krannich und Christoph Klöpper. Die Vertreterversammlung ist das höchste Entscheidungsgremium der Erzeugergenossenschaft Landgard.

Im Geschäftsjahr 2025 erwirtschaftete Landgard in einem unverändert anspruchsvollen Marktumfeld einen Umsatz von 1,7 Mrd. Euro und lag damit leicht unter dem Vorjahresniveau (minus 0,1 Mrd. Euro). Dank umfassender Prozessoptimierungen, eines aktiven Kosten- und Energiemanagements sowie struktureller Anpassungen konnte dennoch ein positives Ergebnis vor Steuern (EBT) von 3,3 Mio. Euro erzielt werden. Auch

die Rohertragsquote entwickelte sich positiv. Sie stieg nach 12,0% im Vorjahr auf 12,5% im Jahr 2025.

Bert Schmitz, der Aufsichtsratsvorsitzende der Landgard eG, begrüßte in seiner Eröffnungsrede zunächst die in diesem Jahr neugewählten Mitglieder der Vertreterversammlung. „Ich wünsche den neugewählten Vertreterinnen und Vertretern vier gute und konstruktive Jahre in der Vertreterversammlung. Landgard steht so wie die gesamte Grüne Branche vor großen Herausforderungen, denn der Markt verändert sich mit großer Geschwindigkeit. Darauf antworten wir mit unserem Zukunftsprogramm Landgard NOVA, mit dem wir Landgard grundlegend verändern und weiterentwickeln“, so Bert Schmitz.

Entwicklung im Geschäftsfeld Blumen & Pflanzen

Der Umsatz im Geschäftsfeld Blumen & Pflanzen lag im Jahr 2025 bei 1.290 Mio. EUR und damit um 1,0% unter dem Vorjahresniveau. Diese Umsatzentwicklung spiegelt die langfristigen Veränderungen im Markt für Blumen und Pflanzen in Deutschland wider. Dank Zuwächsen bei Veiling Rhein-Maas, das sich erneut besser als der Branchendurchschnitt entwickelt hat, sowie des erstmaligen Ganzjahreseffektes der Gesellschaft Landgard Fiori & Piante S.r.l. konnte der Umsatz des Geschäftsfeldes Blumen & Pflanzen in etwa auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.

Unabhängig davon hat Landgard im Geschäftsfeld Blumen & Pflanzen auch 2025 verschiedene Themen und Projekte weiter vorangetrieben. Beispiele dafür sind IT-Projekte wie die Ablösung des Ladungsträger-Verwaltungssystems und die Integration in SAP, die Weiterentwicklung des Webshops mylandgard.de sowie die Neuordnung der Ordertageserie mit jetzt drei Terminen im Jahr.

Entwicklung im Geschäftsfeld Obst & Gemüse

Im Geschäftsfeld Obst & Gemüse sank der Umsatz 2025 um 13,4% auf 415 Mio. EUR. Diese Entwicklung ist vorwiegend durch Bereinigungseffekte in der Gesellschaftsstruktur bedingt. Der Fokus von Landgard Obst & Gemüse lag 2025 auf der Optimierung von Prozessen zur Effizienzsteigerung. Zudem wurden Dienstleistungsprozesse neu gestaltet sowie die ERP-Landschaft im Geschäftsfeld weiter harmonisiert und optimiert.

Die Unternehmensbereiche Logistik und Dienstleistungen steuerten 2025 weitere 18 Mio. Euro zum Gesamtumsatz der Landgard-Gruppe bei.

Zukunftsprogramm Landgard NOVA als Antwort auf aktuelle Herausforderungen

Die Rahmenbedingungen für die Erzeugergenossenschaft Landgard haben sich in den letzten Jahren grundlegend verändert. „Steigende Kosten, zurückhaltender Konsum und eine zunehmende Konsolidierung prägen den Wettbewerb. Gleichzeitig treiben Digitalisierung, veränderte Kundenanforderungen und volatilere Witterungsbedingungen die Marktdynamik. Diese Entwicklungen betreffen die gesamte Branche – und damit auch uns. Das ist nicht völlig neu und Landgard hat schon manchen Wandel hinter sich. Aber das Tempo und die Auswirkungen der externen Veränderungen werden immer größer. Deshalb müssen auch wir uns an vielen Stellen grundlegend verändern – technologisch, strukturell und kulturell“, so Landgard-Vorstand Moritz Krannich.

Deswegen stellt sich Landgard mit dem Zukunftsprogramm Landgard NOVA seit Mitte 2025 konsequent neu auf. Ziel ist es, einfacher, schlanker und schlagkräftiger zu werden – durch einen klaren Fokus auf Digitalisierung, Effizienz und kundenorientierte Lösungen. NOVA ist ganzheitlich geplant, langfristig angelegt und konsequent in der Umsetzung – in allen Bereichen und auf allen Ebenen. „Das betrifft einerseits unsere Geschäftsfelder, die wir gezielt schärfen und weiterentwickeln: Im Geschäftsfeld Blumen & Pflanzen bündeln und zentralisieren wir wichtige Prozesse, schaffen noch klarere Angebote und erhöhen so die Skalierbarkeit. Im Geschäftsfeld Obst & Gemüse stärken wir dagegen gezielt die Regionen, bauen regionale Kompetenzen und Dienstleistungen aus und rücken näher an Erzeuger*innen und Kund*innen“, sagt Landgard-Vorstand Christoph Klöpper. Zudem umfasst NOVA eine Reihe von wichtigen Querschnittsthemen, die die Voraussetzungen für starke Geschäftsfelder schaffen. Dazu gehört der massive Ausbau der Digitalisierung und die Entwicklung von Innovationen genauso wie die Erneuerung von Strukturen und Prozessen, um das operative Geschäft noch besser unterstützen zu können.

Wahlen und Abstimmungen

Im Rahmen der Vertreterversammlung wurden der Aufsichtsrat der Landgard eG sowie CFO Moritz Krannich für das Geschäftsjahr 2025 einstimmig entlastet. Der Ende März planmäßig ausgeschiedene Interims-Vorstand Roland Neuwald wurde für die Dauer seiner Amtszeit ebenfalls entlastet.

Die turnusgemäß ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieder Andrea Velmans und Beate Rodenbröker wurden einstimmig wiedergewählt. Bert Schmitz wurde zudem in der anschließenden konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats der Landgard eG erneut zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Jürgen Beisel wurde zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden und Dirk Schwichtenberg zum weiteren stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

Damit besteht der Aufsichtsrat der Landgard eG aktuell aus den Anteilseignervertreter*innen Dr. Gunther Lehleiter, Manfred Rieke, Beate Rodenbröker, Bert Schmitz, Dirk Schwichtenberg und Andrea Velmans, den Arbeitnehmervertreter*innen Jürgen Beisel, Sonja Brink und Hilko Dahlke sowie der Gewerkschaftsvertreterin Madelene Müller.

Weitere Informationen online

Ausführliche Informationen zum Geschäftsjahr 2025 sowie der vollständige Geschäftsbericht sind online unter geschaeftsbericht.landgard.de abrufbar.

Quelle: Landgard eG